



Pressemitteilung

Wechsel an der Spitze der Arbeitsgemeinschaft Öffentlicher Häfen an der Main-Donau-Wasserstraße

Berlin, 12.06.2019 (BÖB) – Auf der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Öffentlicher Häfen an der Main-Donau-Wasserstraße im Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen (ARGE), am 28. Mai 2019 in Würzburg, wurde Andreas Löffert, Geschäftsführer der Hafen Straubing-Sand GmbH, zum neuen Vorsitzenden und Sandra Schmitt, Geschäftsführerin der Würzburger Hafen GmbH, zur Stellvertreterin bestimmt.

Der bisherige Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, Joachim Zimmermann, Geschäftsführer der bayernhafen GmbH, hatte, aufgrund seiner seit September 2019 übernommenen Aufgabe als Präsident des Bundesverbandes Öffentlicher Binnenhäfen, nicht wieder für den Vorsitz der ARGE kandidiert.

Die Mitglieder der ARGE sehen in Zeiten des Klimawandels eine wachsende Bedeutung der Häfen für eine nachhaltige Verkehrspolitik. „Neben einer Verbesserung unserer Ertragssituation wollen wir uns verstärkt dem Dialog mit Umweltverbänden und Nachbarschaften widmen“, skizzierte Löffert die von den Mitgliedern der ARGE diskutierte, künftige Schwerpunktsetzung der Häfen an Main und Donau. „Themen wie Digitalisierung, Modernisierung und die Etablierung bereits vorhandener Systeme, wie beispielsweise die umweltfreundliche Landstromversorgung, sind ebenfalls wichtige Aspekte und auch Herausforderungen, derer wir uns annehmen müssen“, ergänzte Sandra Schmitt.



Andreas Löffert, Geschäftsführer Hafen Straubing-Sand GmbH
Foto: Hafen Straubing-Sand GmbH



Sandra Schmitt, Geschäftsführerin Würzburger Hafen GmbH
Foto: Würzburger Hafen GmbH

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Boris Kluge

Geschäftsführer

Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen e. V. (BÖB)

Leipziger Platz 8, 10117 Berlin

Tel.: 030 3988 5874

Fax: 030 3984 0080

Mail: boris.kluge@binnenhafen.de

Der Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen e. V.

Die Sicherung einer nachhaltigen Mobilität ist eine wesentliche Voraussetzung für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung. Güterverkehr und Logistik gewährleisten die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft und den Wohlstand der Menschen. Die Zukunft des Standorts Deutschland und die Umweltbilanz des Verkehrs werden maßgeblich beeinflusst durch den intelligenten Verbund der Verkehrsträger Wasserstraße, Schiene und Straße. Wesentliche Schnittstellen zwischen diesen Verkehrsträgern sind die Binnenhäfen. Binnenhäfen entwickeln und betreiben leistungsfähige Verkehrs- und Logistikinfrastruktur. Sie sind ideale Standorte für Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Das Angebot der Häfen reicht von der Bereitstellung hochwertiger Flächen und Immobilien über den Betrieb von Umschlaganlagen bis zur Organisation effizienter Logistikketten. Über 100 Häfen in Deutschland bilden das Rückgrat des Bundesverbandes Öffentlicher Binnenhäfen (BÖB) mit Sitz in Berlin. Der BÖB ist Mitglied im Europäischen Verband der Binnenhäfen (EVB). Vor Ort ist der BÖB mit regionalen Arbeitsgemeinschaften in allen wichtigen deutschen Wirtschaftsräumen vertreten. Spezielle Fachthemen werden in überregionalen Ausschüssen behandelt. Der BÖB ist kompetenter Ansprechpartner für die Politik auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene und kooperiert mit bedeutenden Wirtschaftsverbänden. Er bringt auf diesem Weg die Belange seiner Mitgliedsunternehmen in den politischen Meinungsbildungsprozess ein. Der BÖB erfüllt Aufgaben und verfolgt Ziele in folgenden Bereichen: Politik, Öffentlichkeit, Institutionen, Mitgliedsunternehmen